

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 9 (2002)

Heft: 15

Artikel: Die Leica R9 ist der neue Schlüssel zum umfangreichen R-System

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

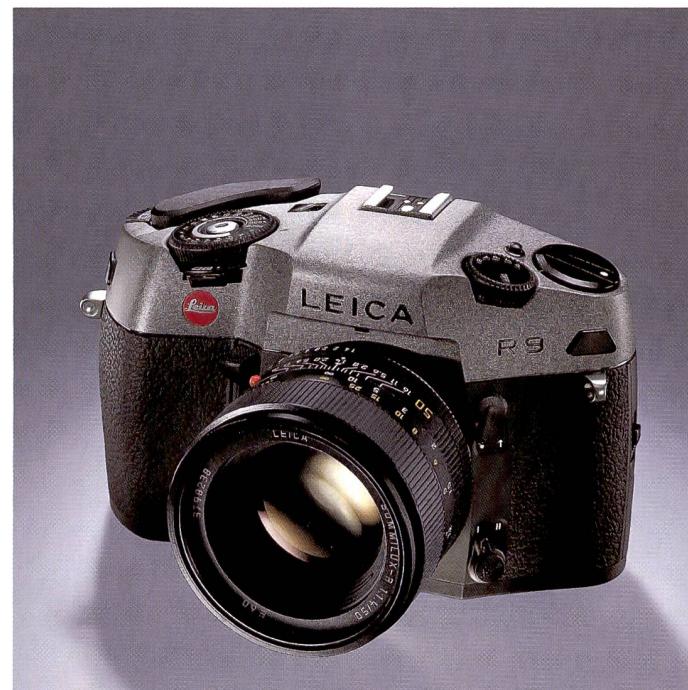
leica Die Leica R9 ist der neue Schlüssel zum umfangreichen R-System

Kurz vor der photokina lud Leica zu einer Pressekonferenz in Prag. Eine handverlesene Gruppe fand sich in der goldenen Stadt ein, um die neue Leica R9 und das ebenfalls neue Leica APO-Summicron-R 1:2/90 mm Objektiv zu testen. Die R9 ist keine vollständig neue Kamera, sondern eine konsequente Weiterentwicklung auf der Basis des Vorgängermodells, der R8. Äußerlich unterscheiden sich die Gehäuse denn auch kaum, außer, dass die R9 mit ihrem anthrazitfarbenen Body noch eine Spur zurückhaltender wirkt. Im Vergleich zur R8 ist die neue Kamera 100 Gramm leichter geworden. Möglich wurde dies durch den Einsatz neuer Materialien wie etwa Magnesium. Dieser Werkstoff ist bezüglich Korrosionsfestigkeit und Bearbeitung nicht ganz einfach zu beherrschen. Leica verwendet deshalb ein plasmochemisches Verfahren zur Beschichtung des Leichtmetalls. Hierbei wird die Magnesiumoberfläche in eine dünne Keramikschicht umgewandelt. Speziallacke sorgen dann für ein beständiges Finish. Das Giessen von Magnesium erfordert einen sehr hohen Aufwand, weil dies bei viel höheren Temperaturen erfolgt, als der Zinkdruckguss bei den älteren Gehäusen. Neben Magnesium wurde die Bodenplatte aus Aluminium gefertigt, wobei das Stativgewinde nach wie vor aus Stahl hergestellt wird. Die Kombination von Stahl und Aluminium ist sehr stabil und dämpft zudem Erschütterungen, wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist.

Deckkappe mit neuem Bildzählwerk

In der Deckkappe der Leica R9 wurde ein neues Bildzählwerk integriert und das beleuchtete

Zur photokina stellt Leica eine neue Spiegelreflexkamera vor. Zudem präsentiert Leica ein Porträt- und Reportageobjektiv der Spitzenklasse. Wir hatten Gelegenheit, mit der exklusiven Kombination zu fotografieren.



Formmäßig ähnelt die neue Leica R9 der bisherigen R8. Der Finish des Gehäuses, in Antrazith oder Schwarz, ist jedoch noch gepflegter.

Display auf der Gehäuserückwand zeigt jetzt noch mehr Informationen an. So können die ISO-Einstellung, Belichtungskorrektur, Symbole für die gewählte Messmethode, Blende und Verschlusszeit abgelesen werden. Im manuellen Betrieb ist zudem eine Lichtwaage eingeblendet.

Bei Mehrfeldmessung kann die R9 in zehntel Blendschritten im Bereich von +/- 0,7 Blenden individuell auf das verwendete Filmmaterial abgestimmt werden. So können beispielsweise Diafilme etwas knapper, Negativfilme etwas reichlicher belichtet werden. Neben der verbesserten Mehrfeldmessung ist eine mittenbetonte Integralmessung und

eine Selektivmessung vorhanden.

Neben manueller Einstellung und einer Programmatik stehen mit der Betriebsart «T» eine Blendenautomatik und mit «A» eine Zeitatomatik zur Verfügung. So entscheidet der Fotograf jeweils darüber, ob er der Blendenöffnung oder der Verschlusszeit Priorität geben soll. Bei aller Technik bietet die Leica R9 keine automatische Fokussierung. Beim Fotografieren haben wir aber den Autofokus auch nicht vermisst. Das Sucherbild ist dank der grossen Anfangsöffnung des Objektivs ausserordentlich hell und Fresnellinse und Schnittkeil erleichtern das

Scharfstellen. Brillenträger wissen das grosse Sucherokular und die Möglichkeit des Dioptrienausgleichs zu schätzen. Wird für spezielle fotografische Aufgaben eine entsprechende Einstellscheibe gewünscht (beispielsweise eine Gitterteilung für Landschaft und Architektur), so ist diese in wenigen Handgriffen auswechselbar. Leica bietet fünf verschiedene Mattscheiben für die R9 an.

Blitzen bis 1/8000

Last but not least sind die erweiterten Blitzfunktionen der Leica R9 zu erwähnen. Durch eine High-Speed-Synchronisation (HSS) sind nämlich Blitzsynchronzeiten bis zu einer 1/8000 s möglich. Diese Zeit wird erreicht, indem das Blitzgerät in kurzer Folge eine Reihe kurzer Blitze aussendet, während sich die Schlitzöffnung des Verschlusses über das Bildfenster hinweg bewegt. Besonders interessant sind die erweiterten Möglichkeiten für Porträtfotografen, die ihre Aufnahmen jetzt auch bei offener Blende mit dem Blitz aufhellen können. Um die Möglichkeiten des HSS-Blitzens zu nutzen ist ein Metz Mecablitz 54 MZ-3 in Verbindung mit einem SCA 3502 M3 Adapter erforderlich.

Schlüssel zu breitem Objektivsystem

Die Leica R9 ist vor allem als Schlüssel zum Leica Objektivsystem zu verstehen. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten (OTON Stefan Daniel, Leiter Systemprodukte: «Die R9 umfasst nicht alles, was technisch möglich ist, sondern das Sinnvolle») sind es die Objektive, die für die bestmögliche Abbildungsqualität sorgen. Zur Zeit umfasst das R-System eine Palette von 28 Objektiven vom 15 mm Superweitwinkel

bis zum Teleobjektiv mit 800 mm Brennweite. Mit dem Leica Apo-Summicron-R 1:2/90 mm ASPH stellt die Leica ein neues, lichtstarkes Porträt- und Reportageobjektiv vor. Gegenüber dem früheren Leica Summicron-R 1:2/90 mm hat es durch apochromatische Korrektur und eine asphärische Linsenfläche eine verbesserte Abbildungsleistung und kompaktere Bauform. Mit einem Gewicht von 520 Gramm ist es leicht und nur geringfügig grösser als das Normalobjektiv Leica Summilux-R 1:1,4/50mm.

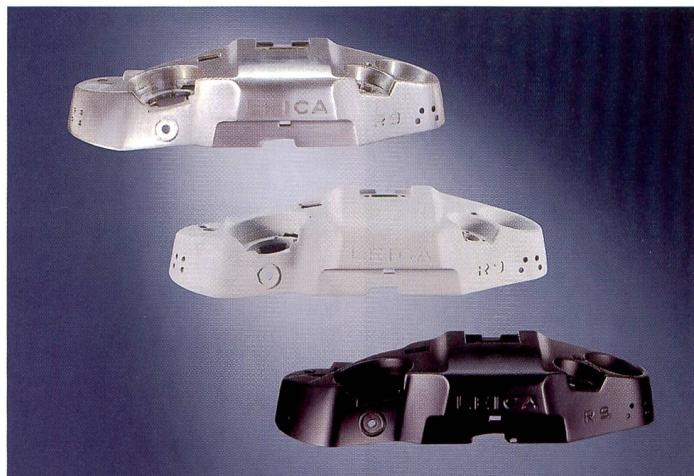
Die asphärische, also von der reinen Kugelform abweichen- de Linse wird mit computerge- steuerten CNC-Maschinen geschliffen. Durch die erforderliche Grösse der Linse stelle dies eine hohe Herausforde- rung an das technische Know-how im Schleif- und Polierprozess dar. Zusammen mit zwei Linsen aus hochbre- chendem Glas ermöglicht die Asphäre eine geringe Grösse

und Gewicht des Objektivs. Die verbleibenden zwei der insgesamt fünf Linsen weisen eine spezielle Brechungseigenschaft – eine hohe anomä-

Die bei langen Brennweiten und hoher Lichtstärke auftre- tenden Farbrestfehler werden durch die Korrektur wirkungs- voll vermieden. Selbst Auf-

nung über das gesamte Bild- feld gleichmässig hoch und kann selbst bei Abblenden um eine Blendenstufe nur gering- fügig gesteigert werden. Brillanz und Auflösung des neuen Leica Apo-Summicron-R 1:2/90 mm ASPH sind ausgezeich- net. Die Verzeichnung ist so gering, dass sie selbst bei anspruchsvollen Motiven praktisch nicht zu erkennen ist. Die künstliche Vignettierung ist sehr klein und entfällt ab Blende 4 vollständig. Die höchste optische Leistung wird bereits ab mittleren Ent- fernungen erreicht und bleibt auch im Nahbereich weitge- hend erhalten. Die eingebaute Gegenlichtblende ist im aus- gefahrenen Zustand durch Drehung arretierbar.

Die neue Leica R9 ist ab Oktober 2002 in ersten Stück- zahlen in der Schweiz erhält- lich. Sie ist in schwarzer oder anthrazit lackierter Ausfüh- rung verfügbar. Die unver- bindliche Preisempfehlung beträgt Fr. 3'960.–.



Die neue Deckkappe der Leica R9 besteht aus einer besonders leichten Magnesiumlegierung. Das Gussteil erhält in verschiedenen Bearbeitungsstufen ihren perfekten Finish.

Teildispersion – auf, mit der die kurz- und langwelligen Teile des Lichts in der Abbildung besonders eng zusammenge- führt werden.

nahmen mit feinsten Struk- turen weisen keinerlei Farbsäume auf. Die Abbildungsqualität ist bereits bei voller Blendenöff-



**WORKSHOPS
PRESENTATIONS
ANALOG-PHOTO
DIGITAL-IMAGING
COLORWORKFLOW
SECOND HAND SALE**
WWW.P-I-X.CH

PIX
PHOTO + IMAGING XPO · 31.10.-2.11.02
MEDIA CAMPUS · ZURICH

PIX 02 - PHOTO & IMAGING XPO

Möchten Sie sich über **Photokina** Neuheiten informieren?
Möchten Sie mehr über die **neusten Digitalkameras** erfahren?
Beschäftigt Sie das Thema **ColorManagement** immer mehr?
Möchten Sie Ihre **analoge Ausrüstung** ausbauen und ergänzen?
Wollen Sie demnächst eine eigene **Website** aufschalten lassen?
Möchten Sie preisgünstige **Occasionsgeräte** (analog / digital) kaufen?

Besuchen Sie die PIX02 in Zürich, die neue regionale Fotomesse für professionelles Fotozubehör, Digital-Imaging Lösungen, ColorWorkflow und WebDesign Lösungen für Fotografen

Media Campus Zürich (zwischen Letzigrund und Letzipark)
Donnerstag 31.10.02: 14:00 - 21:00 Uhr
Freitag 1.11.02: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag 2.11.02: 10:00 - 16:00 Uhr
Flohmarkt (analog & digital): 2.11.02, 9:00 - 11:30 Uhr

Forumprogramm mit vielen Produktenews, Vorträgen und Workshops
Kodak Roadshow mit den neusten Kodak Digitalkameras

ColorManagement-Workshops für Fotografen, mit Wolfgang Krautze
Donnerstag 31.10.02: 9:00 - 13:00 Uhr
Freitag 1.11.02: 13:30 - 17:30 Uhr
Kosten: Fr. 190.– Info/Anmeldung: www.p-i-x.ch oder bei
Light + Byte, 043-311.20.30, info@lb-ag.ch

Aussteller: Canon, Digital Information, Dedotec, Fine Art Pix, Fotointern, Hama Technics, Imagelink, Kodak, Leica, Light + Byte, Minolta, Pentax, Profot, Sinar Imaging Center, Streamix, Swissartwork Tekno und weitere